

30. THEATERBERICHT 2023 DER BÜRGERHAUS BERGISCHER LÖWE GMBH

Bergisch Gladbach im September 2024

Die Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH betreibt seit 1980 im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach das gleichnamige Bürgerhaus. Seit 1992 plant und veranstaltet die Gesellschaft das städtische Kulturprogramm. Der folgende Bericht blickt auf 2023 zurück, beschreibt die aktuellen Ereignisse und gibt einen Ausblick auf die nahe Zukunft.

Rückblick auf das Jahr 2023

2023 war das erste Jahr, in dem alle Veranstaltungen nach der Pandemie ohne Beeinträchtigungen stattfinden konnten. Weiterhin gab es zudem noch Vermietungen an Kunden, die zu Corona-Zeiten zu uns gekommen waren. So gab es Sitzungen des Kreistags, Stadtratssitzungen (hier auch wegen Sanierung Ratssaal Bensberg), IHK-Prüfungen, Eigentümerversammlungen und Schulungen des Job-Centers.

Der Sitzungskarneval legte nach zwei Jahren Zwangspause einen fulminanten Neustart hin und die Abiturienten konnten vor den Sommerferien bei festlichen Bällen ihre Zeugnisse entgegennehmen.

Vor den Sommerferien konnte endlich das eigentlich für 2020 geplante 2. VIP-Mitsing-Konzert stattfinden. Nach dem Motto „Musik für Musik“ flossen die Gewinne (9.000 €) des Abends verschiedenen Projekten der Max-Bruch-Musikschule zu. Wie bei der ersten Auflage im Juni 2019 standen über 30 Sänger (als Solisten oder in Gruppen) auf der Bühne und die 750 Gäste durften bei dieser Karaoke-Party kräftig mitsingen. Auch unser Bürgermeister und die Leitung der Musikschule sorgten mit ihren Auftritten für einen Erfolg des Abends.

Im August beteiligte sich der Bergische Löwe wieder am Kultursommer der Stadt. Auf dem Programm stand ein außergewöhnliches Cello-Konzert. Der Abend war auf der Dachterrasse geplant – und das Wetter hätte auch mitgespielt. Da die Nachfrage bereits im Vorfeld sehr groß war, wurde das Konzert in den Spiegelsaal verlegt. Somit musste keiner, der die Veranstaltung besuchen wollte, abgewiesen werden.

Nach dem terroristischen Überfall auf Israel am 7. Oktober fand nur 9 Tage später ein Benefiz-Konzert zugunsten der Opfer statt. Die Veranstaltung wurde von über 200 Gästen besucht und von einem Security-Team gesichert. Die weitere Veranstaltung zur Pogrom-Nacht im November stand – anders als ursprünglich geplant – im Zeichen der aktuellen Ereignisse im Nahen Osten. Es gab neben Musik und einer Ausstellung auch eine Live-Schaltung in einen Kibbuz, bei dem überlebende Bewohner über die schlimmen Ereignisse der letzten Wochen berichteten.

Viele Veranstaltungen waren sehr gut besucht oder ausverkauft: Aufführungen örtlicher Ballettschulen, ein Abend mit Tommy Engel, das traditionelle Lions-Konzert... Auch die Märkte und Messen waren sehr gefragt: die Händler der Mädels-Modemärkte und der

Wellness-Messe waren zufrieden und der Terre-des-Hommes Basar am Totensonntag verzeichnete einen großen Besucherandrang. Nach den Erfahrungen mit den Einschränkungen durch Corona sind die Besucher aber auch vorsichtiger geworden. Viele kaufen die Tickets erst kurz vor der Veranstaltung oder kommen an die Abendkasse.

Die VR-Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen lud ihre Mitglieder zu zwei Veranstaltungen in den großen Saal ein. Nach einem Kindertheater im September konnten die Mitglieder der Bank das Adventskonzert des Kölner Jugendchores St. Stephan besuchen. Die Karten waren wie in Vor-Corona-Zeiten sofort vergriffen.

Ein weiterer besonderer Abend war die Feier zum 40-jährigen Bühnenjubiläum von Gerd Pohl. Im Foyer vor der Puppenausstellung bot Gerd Pohl zusammen mit dem Beuys-Schüler Johannes Stüttgen den geladenen Gästen ein abwechslungsreiches Programm.

Die vier städtischen Veranstaltungen, die zu vergünstigten Konditionen durchgeführt wurden, waren gut besucht. Der Auftritt des Jugend-Blas-Orchesters und weitere Veranstaltungen der Musikschule konnten so in passendem Rahmen und mit richtiger Bühnenatmosphäre stattfinden.

Die Anlage 1 gibt einen Überblick über Bühnenveranstaltungen (unterteilt in Eigen- und Fremdveranstaltungen) des vergangenen Jahres. Mit 20.000 Besuchern liegen wir hier auf dem Niveau des Vorjahres.

Aktuelle Entwicklungen und Ausblick

Für die neue Spielzeit 2024 / 2025 wurde wieder ein Programm in gedruckter Form aufgelegt, da die Zahl der Absagen und Verschiebungen nicht mehr so hoch ist und viele Besucher gerne unseren Spielplan mitnehmen. Das Titelbild weist auf eine ganz besondere Veranstaltung hin, die für den Bergischen Löwen und für die Stadt Bergisch Gladbach ein besonderes Ereignis war:

Für das Musical „Kick like a Woman“ begannen Ende August die finalen Proben bei uns im Haus. Erste Gespräche, Ideen und Abstimmungen starteten bereits 12 Monate zuvor. Das Musical spielt Anfang der 80er Jahre und erzählt die Geschichte der Fußballerinnen der SSG 09 Bergisch Gladbach, die in Taiwan die Fußball-Weltmeisterschaft gewonnen hatten. Nach einer wahren Begebenheit und mit lokalem Bezug, war es besonders schön, dass die Weltpremiere hier vor Ort stattgefunden hat. Bei einer großen Gala vor 650 geladenen Gästen wurden nicht nur die Darsteller, sondern auch die Weltmeisterinnen von 1981 auf dem rosa Teppich und auf der Bühne gefeiert. Mitte September gab es insgesamt neun Vorstellungen, die über 4.000 Besucher anzogen. Die Musik und die witzigen Dialoge der Schauspieler wurden gelobt - ganz neu und spektakulär waren die digitalen Kulissen, die einen permanenten Wechsel der Bühnenbilder ermöglichten.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht über die Wirtschaftsjahre 2021 bis 2024. Plan und Ergebnis 2023 zeigen ein noch vorsichtig geplantes Jahr, ähnlich wie in den Jahren 2020 bis 2022. Während in den Pandemie-Jahren Überschüsse entstanden sind, zeigt der Plan 2024 wieder ein Jahr, indem der Zuschuss vollständig verbraucht wird. Diese Rückkehr auf Vor-Corona-Niveau ist für uns als Veranstalter erfreulich, bringt uns Normalität und verdeutlicht die Notwendigkeit des Theaterzuschusses.

Mit unserem Angebot schaffen wir die Möglichkeit der Begegnung und des Austauschs, die den sozialen Zusammenhalt stärken und zur Integration beitragen kann und sprechen alle Altersgruppen und soziale Schichten an. Die zentrale Lage im Herzen der Stadt macht uns leicht erreichbar und belebt auch nach Geschäftsschluss die Innenstadt Bergisch Gladbachs.

Kostensteigerungen und Fachkräftemangel lassen die Kosten für Veranstaltungen steigen und ebenso werden die Eintrittskarten teurer. Genau beobachtet werden müssen die stark gestiegenen Kosten für Personal. Dies gilt für eigenes Personal und für unsere Aushilfen (Anstieg Mindestlohn), als auch für eingekaufte Bühnenmeister und Tontechniker, die wie von Handwerkern bekannt, ihre Stundensätze kräftig erhöht haben. Zusätzliche Wartungen (verkürzte Intervalle), gesetzliche Prüfungen (teils neu gefordert) und aufwändigere Schulungen (Brandschutz) lassen die Ausgaben hier ansteigen.

Mittelfristig steht eine Sanierung der Immobilie Bergischer Löwe an. In welchem Jahr die Maßnahmen beginnen werden, steht bisher nicht fest. Umfang und Dauer sollen in einer Machbarkeitsstudie ermittelt werden. Wir stehen hier eng mit den zuständigen Fachbereichen der Stadt in Kontakt.

Weitere Veranstaltungen der neuen Spielzeit werden in der Anlage 3 aufgelistet. Die vielen Termine zeigen die gute Auslastung des Hauses und lassen uns in dieser Hinsicht optimistisch in die Zukunft blicken.